

Ämtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Das Ober-Graf-Geschäft in der Stadt Salze a/S. betreffend. In Ausführung der Bestimmung des § 69, 6 der Verordnung bringe ich hiermit zur allgemeinen Kenntniss, dass das Ober-Graf-Geschäft für die Stadt Salze a/S. am 23. 24. 25. 26. 28. und 29. Mai etc. in Freyberg's Garten, Straussenstrasse 24, stattfinden wird. Zur Vorhellung gelangen diejenigen Militärpflichtigen, welche beim Graf-Geschäft:

Bekanntmachung. Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniss, dass das städtische Freibad in den Pulverweiden am 16. d. Mts. eröffnet wird. Es ist schon gestattet, bis 10 Uhr des Abends 9 Uhr ohne Entgelt zu Baden. An Sonn- und Festtagen erfolgt der Schluss des Bades um 6 Uhr des Abends. Den Anordnungen des Bademeisters ist unbedingt Folge zu leisten. Zuwiderhandlungen werden die sofortige Entfernung aus der Badeanstalt zu gewärtigen. Salze a/S., den 7. Mai 1894. Der Magistrat. Schmidt.

Bekanntmachung. Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniss, dass je 2 Exemplare der Liste der im Laufe des Jahres 1893/94 der Kontrolle der Staatspapiere als aufgefunden und gerichtlich für kraftlos erklärt nachgewiesenen Staats- und Reichsschuldscheine in unserem Stadtbücherei-Lokal in der Lokale der hiesigen Börse anliegen. Salze a/S., den 7. Mai 1894. Der Magistrat. Schmidt.

Bekanntmachung. Die Lieferung des für das laufende Rechnungsjahr erforderlichen Bedarfs an Papier, Schreibmaterialien und sonstigen Verbrauchsmaterialien der hiesigen Kommunal- und Polizeiverwaltung soll unter den im Auftragsformular enthaltenen Bedingungen an den Unterbreitenden vergeben werden. Besigliche Angebote sind unter Bezeichnung von doppelten Proben bis 19. Mai d. J. an das Stadtbücherei-Lokal einzubringen. Es wird hierauf bemerkt, dass im Papier nur Normalpapier mit Wasserzeichen verwendet werden darf, welches den amtlichen Vorschriften für Papier und Briefung von Papier zu entsprechen muss. Die Proben sind 17. Dezember 1891 entrichtet. Auf den Papierproben sind deshalb Klassenzeichen und Gewicht anzugeben. Die Lieferung erstreckt sich auf ca. 1500 Bogen Schreibpapier, 43000 Bogen Kanzleipapier, 110000 Bogen Konzeptpapier, 60 Bogen Negalierpapier, 2000 Bogen Bogen, 1500 Bogen Briefpapier, 2000 Bogen Briefpapier bezw. Briefkarten, 1200 Stück Brief-, Brief-, Brief- und Brief-, 248 Gross Schreibfedern, 875 Stück Schreibfedern, 74 Färischen bunte Fäden, 50 Färischen Stempelblätter, 7 Kilo Doliten, 16 Kilo Segelwand, 60000 Stück Weissensteine verchiedener Größe. Salze a/S., den 8. Mai 1894. Der Magistrat. Schmidt.

Bekanntmachung. Die am 26. März 1871 zu Salze geborene Aemstmad Agnes Gammann, zuletzt bei Frau Lisa Böbe in Salze a. S. anhängig gewesen, ist am 3. März etc. im hiesigen Königl. Gerichtsamt zu Salze von einem Kinde weidlichen Geschlechts, Namens Agnes, entbunden worden. Nach dem Verlaufe des Kindes ist jetzt hergekehrt, rechtschickig worden und wird nun gefällige Ermittlung des Aufenthaltsortes desselben und Mitteilung an die Polizei-Verwaltung zu Salze a. S. erbeten. Salze a/S., den 8. Mai 1894. Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung. Der Arbeiter Wilhelm Schirmer, geb. am 5. April 1865 zu Salze a/S., entzieht sich der Polizei-Anstalt. Am Mittwoch seines Aufenthaltsortes wird erhaft. 777/III. 94. Salze a. S., den 4. Mai 1894. Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung. Der Wägenführer Curt Schöbe, geb. am 7. August 1871 zu Salze a/S., entzieht sich der Polizei-Anstalt. Am Mittwoch seines Aufenthaltsortes wird erhaft. 778/III. 94. Salze a. S., den 7. Mai 1894. Die Polizei-Verwaltung.

Verichtigung. In der Bekanntmachung vom 2. d. Mts. - Nr. 207 der Saale-Zg. - betr. die Einzahlung von Geldern zu Ankaufskonten, muss es an betr. Stelle heißen: in Sachen des Vergleichs H. Jacob v. Albert Benschel. Salze a/S., den 9. Mai 1894. Die Armen-Direktion.

Bekanntmachung. 5 Mark Geldschein in Sachen des Vergleichs H. J. G. von Herr Schiebsmann Herrn Adolf Althaus zu der hiesigen Armenkassa gefällig. Salze a. S., den 9. Mai 1894. Die Armen-Direktion.

Ausschreibung. Die Herstellung, Vorhaltung, Unterhaltung und Wiederbeseitigung des Kanals, der Waunde und der Materialschuppen, welche beim Bau der Schieferbrücke zur vorübergehenden Aufstellung gelangen, soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis Donnerstag den 17. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr auf dem Stadtbücherei-Lokal einzubringen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen, auch die Bedingungen eintrommen werden können. Salze a/S., den 9. Mai 1894. Der Stadtbauath. Gensmer.

Ausschreibung. Die Herstellung der Erd- und Betonarbeiten zum Neubau der Schieferbrücke soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis Donnerstag den 17. Mai d. J., Vormittags 11 Uhr auf dem Stadtbücherei-Lokal einzubringen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen, auch die Bedingungen eintrommen werden können. Salze a/S., den 9. Mai 1894. Der Stadtbauath. Gensmer.

Ausschreibung. Die Herstellung der Mauerarbeiten zum Neubau der Schieferbrücke soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis Sonntag den 19. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr auf dem Stadtbücherei-Lokal einzubringen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen, auch die Bedingungen eintrommen werden können. Salze a/S., den 9. Mai 1894. Der Stadtbauath. Gensmer.

Ausschreibung. Die Lieferung der Sand- und Granitsteine zum Neubau der Schieferbrücke soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis Sonntag den 19. Mai d. J., Vormittags 11 Uhr auf dem Stadtbücherei-Lokal einzubringen, woselbst die Bedingungen ausliegen, auch die Bedingungen eintrommen werden können. Salze a/S., den 9. Mai 1894. Der Stadtbauath. Gensmer.

Steckbrief. Gegen den unten beschriebenen Verdächtigen und Agenten Albert Knigge oder Knigge, geboren am 26. Januar 1865 zu Ebersleben, welcher flüchtig ist, ist die Verhaftungsbefehl wegen Betrugs ergangen. Es wird erbeten, denselben zu verhaften, in das nächste Gerichts-Gefängnis abzuliefern und zu dem Allen J. N. 2455/91 Nachricht zu geben. Salze a/S., den 7. Mai 1894. Der Königl. Erste Staatsanwalt.

Zwangsversteigerung. Die im Grundbuche von Oberwünsch Band 3 Blatt 49 und Band 4 Blatt 5 auf den Namen des Gutsbesizers Gottlob Schimdt zu Oberwünsch und dessen Sohn des Landwirts Richard Schimdt zu Oberwünsch eingetragenen, in der Gemarkung Oberwünsch belegenen Grundstücke:

- 1. vom Blatt Nr. 4. Katenblatt 2 Parzelle 192/13, Weide, - ha 18 ar 48 qm - " " 193/14, Acker, 2 ha 46 ar 77 qm - " " 194/15, Weide, - ha 24 ar 12 qm - " " 195/14, Acker, 2 ha 41 ar 13 qm
- 2. vom Blatt Nr. 135 c 1. Katenblatt 3 Parzelle 160/66, Acker, - ha 59 ar 10 qm - " " 161/66, Acker, - ha 63 ar 88 qm - " " 162/66, Acker, - ha 68 ar 58 qm - " " 163/66, Acker, - ha 32 ar 37 qm
- 3. Blatt Nr. 288, Katenblatt 5 Parzelle 77, Weide, - ha 6 ar 10 qm, 4. Blatt Nr. 184, Katenblatt 5 Parzelle 49, Acker, - ha 16 ar 50 qm, 5. vom Blatt Nr. 289 c 4. Katenblatt 4 Parzelle 146/38, Acker, 1 ha 14 ar 65 qm - " " 147/38, Acker, 1 ha 14 ar 65 qm, 6. Blatt Nr. 118, Katenblatt 3, Parzelle 25, Acker, 20 ar 40 qm, sollen auf Antrag des Landwirts Richard Schimdt zu Oberwünsch zum Zwecke der Auseinandersetzung unter den Mitberechtigten am 4. Juni 1894 Nachmittags 3 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichte im hiesigen Rathhause zur Zufriedenheit in Oberwünsch öffentlich versteigert werden. Die Grundstücke sind mit 151.09 Thlr. Nennwert und einer Fläche von 10,483 Hektar zur Grundsteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift der Grundbuchblätter, etwaige Abhängigkeiten und andere die Grundstücke betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichts-Schreiberei, Zimmer Nr. 1, Vormittags von 9 bis 11 Uhr eingesehen werden. Diejenigen, welche das Eigentum der Grundstücke beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluss des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle der Grundstücke tritt. Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 5. Juni 1894 Vormittags 10 Uhr an Gerichtsstelle veröffentlicht werden. W. Meißel, den 7. April 1894. Königl. Amtsgericht.

Zwangsversteigerung. Im Wege der Zwangsversteigerung sollen die im Grundbuche von Hülfsendorf Band 1, pag. 249 auf den Namen des Gutsbesizers Hermann Erbe und dessen Ehefrau Vertha geb. Fischer in Hülfsendorf eingetragenen, in der Gemarkung Hülfsendorf belegenen Grundstücke:

- 1. Galtshaus Nr. 31 zu Hülfsendorf - Gehöftsteuerrolle Nr. 31 - bestehend aus: a) Wohnhaus mit getrimmtem Hofraum und 19 ar Hausgarten, b) Pflanz-, Schuppen- und Torfstall, c) Scheune, d) überdachte Regenrinne mit Regenlauf, Felbergweg, 9 ar 09 qm Flächeninhalt, Katenblatt 3, Parzelle 251/18
- am 7. Juni 1894 Nachmittags 3 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichte an Ort und Stelle (Erbe'sche Galtshof zu Hülfsendorf) öffentlich versteigert werden. Die Grundstücke sind zur Grundsteuer veranlagt. Grundstück 1 ist mit 312 Mark Grundsteuer zur Grundsteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abhängigkeiten und andere die Grundstücke betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichts-Schreiberei, Zimmer Nr. 1, Vormittags von 9 bis 11 Uhr eingesehen werden. Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ertheiler übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungstermins nicht hervorzu- gehen, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Rente oder Kotten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der Letztgenannte Gläubiger unberücksichtigt, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten. Diejenigen, welche das Eigentum der Grundstücke beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluss des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle der Grundstücke tritt. Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 8. Juni 1894 Vormittags 10 Uhr an Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 1, veröffentlicht werden. W. Meißel, den 7. April 1894. Königl. Amtsgericht.

Verdingung. Die Lieferung von 66 cbm Weich- und Breitenblech (Kleinblech) zur Ver- deckung und Hebung der Erneuerung der Gerölle der Saalebrücke auf Bahnhofs- Geshirben soll vergeben werden. Die Verdingungs-Unterlagen können in unserem technischen Bureau während der Dienststunden eingesehen und auch gegen portofreie Einzahlung von 30 s von uns bezogen werden. Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis zum Großmünsteramtsamt Mittwoch den 21. Mai 1894 Vormittags 11 Uhr portofrei an uns einzubringen. Aufschlagfrist 4 Wochen. Eröffnet den 5. Mai 1894. Königl. Eisenbahn-Betriebsamt. Verdingung.

Verdingung. Die Ausführung der Mauerarbeiten zur Erneuerung der Gerölle-Abdeckung der Saalebrücke auf Bahnhofs- Geshirben soll vergeben werden. Die Verdingungs-Unterlagen und Zeichnungen können in unserem technischen Bureau während der Dienststunden eingesehen und auch gegen portofreie Einzahlung von 55 s von uns bezogen werden. Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis zum Großmünsteramtsamt Mittwoch den 24. Mai d. J., Vormittags 12 Uhr portofrei an uns einzubringen. Aufschlagfrist 4 Wochen. Eröffnet den 5. Mai 1894. Königl. Eisenbahn-Betriebsamt.

Verdingung. Es sollen die in den hiesigen Verwaltungen bisher angenommenen und die nach bis Ende August 1894 gültigen Verordnungen des Ministeriums der öffentlichen Arbeiten, welche die Ausführung der Bauarbeiten betreffen, zu welchem Zweck am 19. Mai 1894 Vorm. 11 Uhr im Material-Bureau zu Erfurt an- genommen werden. Die Verkaufsbedingungen nebst Angebotsbogen können im genannten Bureau eingesehen, auch gegen portofreie Einzahlung von 25 Pfg. in baarem Gelde (nicht in Wechseln) von daher bezogen werden. Aufschlagfrist 3 Wochen. Erfurt, im April 1894. Material-Bureau der Königl. Eisenbahn-Direktion.

Auction. Freitag den 11. d. Mts. Nachm. 3 1/2 Uhr versteigere ich auf dem Wostphal'schen Lagerplatz des Hiesigen Rathhause 22 hier wegen An- nahme-Versteigerung: eine Ladung (20,000 kg) Grubenölzer.

Versteigerung. Am Freitag den 11. Mai etc. Nachmittags 11 Uhr an werden im Auctionsalon, Eisenbahn-Große Branntweinstraße, nebsttend gegen Branntwein-Versteigerung mehrere Mille gute Cigarren, ff. Cognac, herber Tokayer-Wein, Böhmer, Wäsen, Färischweine, u. Kinderfeinbrenn- stücke, sowie noch verchied. andere Gegenstände. Louis Kaatz, gerichtl. beord. Exorator (e u. anbergeordnet. Versteigerer.

Auction. Freitag den 11. d. Mts. Vor- mittags 10 1/2 Uhr verkaufe ich Geis- träge 39 hier freiwillig: 2 Baumwäntel, 7 Baumwäntel, 11 Färischen und Wäntelchen und 130 Wäntelbörger für Laterna magica. Lützendorf, Gerichtsbücherei.

Pappeln-Verkauf. Mittwoch den 16. Mai Vorm. 11 Uhr sollen am Wostphal'schen Lagerplatz 38 Stück stehende Pappeln (bormites 8 Stück ca. 0,70 cm im Durch- messer) nebsttend an Ort und Stelle verkauft werden. Bedingungen im Termine. Sammelplatz im Kirchbaum-höfen Galtshof zu Hülfsendorf. Der Gemeindevorsteher. (e

Wohnhaus-Versteigerung. Die der Gemeinde Schieleboda (Wohnungsbau-Verwaltung) gehörige dreijährige große Wohnung mit reichlichem Anhang, viel frühzeitige, soll Freitag den 18. Mai etc. Nachmittags 11 Uhr im hiesigen Rathhause öffentlich versteigert werden. Bedingungen im Termine. Schieleboda, den 9. Mai 1894. Trautmann, Versteigerer. (e

Wohnhaus-Versteigerung. Die der Gemeinde Schieleboda (Wohnungsbau-Verwaltung) gehörige dreijährige große Wohnung mit reichlichem Anhang, viel frühzeitige, soll Freitag den 18. Mai etc. Nachmittags 11 Uhr im hiesigen Rathhause öffentlich versteigert werden. Bedingungen im Termine. Schieleboda, den 9. Mai 1894. Trautmann, Versteigerer. (e

Wohnhaus-Versteigerung. Die der Gemeinde Schieleboda (Wohnungsbau-Verwaltung) gehörige dreijährige große Wohnung mit reichlichem Anhang, viel frühzeitige, soll Freitag den 18. Mai etc. Nachmittags 11 Uhr im hiesigen Rathhause öffentlich versteigert werden. Bedingungen im Termine. Schieleboda, den 9. Mai 1894. Trautmann, Versteigerer. (e

Wohnhaus-Versteigerung. Die der Gemeinde Schieleboda (Wohnungsbau-Verwaltung) gehörige dreijährige große Wohnung mit reichlichem Anhang, viel frühzeitige, soll Freitag den 18. Mai etc. Nachmittags 11 Uhr im hiesigen Rathhause öffentlich versteigert werden. Bedingungen im Termine. Schieleboda, den 9. Mai 1894. Trautmann, Versteigerer. (e

Wohnhaus-Versteigerung. Die der Gemeinde Schieleboda (Wohnungsbau-Verwaltung) gehörige dreijährige große Wohnung mit reichlichem Anhang, viel frühzeitige, soll Freitag den 18. Mai etc. Nachmittags 11 Uhr im hiesigen Rathhause öffentlich versteigert werden. Bedingungen im Termine. Schieleboda, den 9. Mai 1894. Trautmann, Versteigerer. (e

Wohnhaus-Versteigerung. Die der Gemeinde Schieleboda (Wohnungsbau-Verwaltung) gehörige dreijährige große Wohnung mit reichlichem Anhang, viel frühzeitige, soll Freitag den 18. Mai etc. Nachmittags 11 Uhr im hiesigen Rathhause öffentlich versteigert werden. Bedingungen im Termine. Schieleboda, den 9. Mai 1894. Trautmann, Versteigerer. (e



